

VORWORT		11
EINLEITUNG		15
I. KAPITEL		
STIFTSTAATLICHKEIT IM REICH UND IN DER REGION		
1	Die hochstiftische Reichsstandschaft	46
1.1	Besitz und Territorium. Die staatlichen Grundlagen	47
1.2	Die <i>Stadt-</i> und <i>Landämter</i> in Auswahl	50
1.3	Reichsstandschaft und Verfassung	62
1.4	Die diplomatischen Beziehungen	68
1.5	„Geistlicher“ Reichsbezug im Bau- und Bildprogramm der Herrschaftsgebäude	69
1.5.1	Die fürstbischöflichen Residenzen	72
2	Die Landesherrschaft	78
2.1	Machtanspruch und Staatsraison	78
2.2	Die Emanzipation der <i>impetrantischen</i> Klöster und Stifte	80
2.2.1	Die Äbte von St. Mang zu Füssen	81
2.2.2	Das Frauenkloster Holzen	84
2.3	Das Augsburger Domstift	87
2.4	Die Landessteuer. Hochstift und Reichsstadt im Streit um Monopole	92
2.5	Die Leibeigenschaft	97
2.6	Gesetzgebung, <i>Blutbann</i> und <i>Niedergericht</i>	102
2.7	Die Grundherrschaft	109
2.8	<i>Religionsbann</i> und konfessionelle Leitlinien	114
3	Ergebnisse	126
II. KAPITEL		
DIE BALANCE ZUM BISCHOFREGIMENT:		
DOMKAPITEL, LANDSTÄNDE, TIGEN UND LOKALE AUTORITÄTEN		
1	Dom- und Hochstift im Wechselspiel der Macht	132
1.1	„Wahlgeschenke“	138

1.2	Coadjutorien. Ein Spiegel domstiftischer Kontrolle und Mitregentschaft	140
2	Städte und Märkte zwischen Stifts- und Selbstverwaltung	146
3	Tigen, Dorfrichter und Gemeinden als lokale Machtfaktoren	152
3.1	<i>Pflegamt</i> und Bürgerschaft zu Nesselwang	156
3.2	Vögte und <i>Vierer</i> in Wehringen	159
3.3	Dorf- und Herrschaft im Domkapitel. Das Amt Stadtbergen	160
4	Aufstände, <i>Unbotmäßigkeiten</i> und Unruhe	165
4.1	Der „Bauernaufstand“ 1605-1607 in Rettenberg	165
4.2	1746: Aufruhr im mittelschwäbischen Dorf Unterroth	172
4.3	Die Allgäuer Unruhen 1796/97	175
5	Ergebnisse	179

III. KAPITEL ÄMTER, VERWALTUNG UND BÜROKRATIE

1	Bischofsregiment und stiftsstaatliche Administration	187
1.1	Bischofsdiplomatie	190
1.2	Die Last des geistlich-weltlichen Doppelamtes	194
1.3	Visitieren und Regieren	200
1.3.1	Eine Herrscherreise im Jahr 1773	201
1.3.2	Die Reise von 1774	202
2	Zentralität als Strukturmerkmal im Fürstenstaat	206
2.1	Die Regierungsbehörden	206
2.2	Administration und Konfession: Zentralismus durch Verordnungen?	209
2.2.1	Stiftsstaatliche Planspiele	209
2.2.2	Konfessionsmandate und <i>Policey</i>	213
2.2.3	Dekretierte Scheinwelten	215
3	Die mittleren und unteren Behörden. Ein Gegengewicht?	218

3.1	Die <i>Absentpfleger</i> . Eine hochstiftische Innovation	222
3.2	Die wirklichen Pfleger (Pflegverwalter)	227
3.3	Die Gehilfen: Ammänner und Vögte	230
4	Reform, Bürokratisierung und administrative Modernisierung	232
4.1	Ein neuer Zeitgeist	232
4.2	Amtsmißbrauch, Schlendrian und die Folgen	235
4.3	Selektion unter Stiftsbeamten und die Einführung der <i>Concours</i> -Auswahl in den Pflegen	246
4.4	Der hochstiftische Kalender für Hof, Staat und Kirche	250
4.5	Die Landesbeschreibung	253
4.5.1	Eine <i>neue systematische Einrichtung</i> mit <i>Continuation</i> im Stiftsstaat 1785/87	253
4.5.2	Generalbeschreibung aller fürstbischöflichen Landämter mit „geographischen, weltlichen, politischen, kameralischen und geistlichen Anmerkungen“, 1787/88	257
4.6	Versicherungen und öffentliche Ordnung	258
4.7	Die Reduzierung der Feiertage. Ein Betrag zur Wirtschaftsreform	262
5	Ergebnisse	266

IV. KAPITEL

RESIDENZEN, SCHLÖSSER UND BISCHÖFLICHE HOFHALTUNG

1	Die Residenzen der Augsburger Fürstbischöfe	273
1.1	Augsburg	273
1.2	Dillingen. Die bischöfliche Hauptresidenz	283
1.3	Das „städtebauliche“ Umfeld der Residenzen	293
2	Ländliche Herrschaftssitze, Schlösser und die höfische-stiftische Mobilität	300
2.1	Die Sommerresidenzen zu Oberdorf und Füssen	300
2.2	Andere Amtsschlösser	302
2.3	Mobilität zwischen Hof und Staat	308

3	Zeremoniell und Rangordnung	317
4	Feste und Hofkultur in der Residenzstadt	328
4.1	Finanznot, Improvisationsgabe und reduzierte Festentfaltung	331
4.2	Konkurrenz, Fluktuation und Abwerbung	338
5	Kurzweil im höfischen Alltag	340
6	Die Bühne der Jesuiten	343
7	Ergebnisse	351

V. KAPITEL

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND SOZIALE REFORM

1	Merkantilismus und frühindustrielle Gewerbe	356
1.1	Das Berg- und Hüttenamt in Sonthofen und Hindelang	365
1.2	Die Manufakturen	368
2	Armut, soziale Fürsorge und stiftische <i>Policey</i>	370
2.1	Das Zuchthaus zu Buchloe	372
2.2	Sozialprogramme für Untertanen und Fürstendiener	373
3	Ergebnisse	380

ANHANG

Quellen und Hilfsmittel	384
Literaturverzeichnis	389
Hochstiftische Stadt- und Landämter	412